

VEREINSNOTIZEN

STIFTUNG UNTERSTÜTZT GERÄTERIEGE BONADUZ

ei. Die Stiftung Idia helvetia unterstützt Organisationen, deren Projekte zum Wohl der Menschen, der Umwelt und der Natur beitragen. Dazu zählt auch die Durchführung der kantonalen Geräteturntage. Dieser Event ist ein wichtiger Bestandteil der Wettkampfsaison der Geräteturnerinnen und -turner im Kanton Graubünden. Er wird durch die Geräteriege Bonaduz organisiert, die dafür mit einem Beitrag von 2000 Franken unterstützt wird.

Erwartet werden fast 600 Teilnehmende im Alter zwischen sieben und 25 Jahren. Die Mehrheit stammt aus dem Kanton Graubünden, weitere Teilnehmende stossen aus verschiedenen Gastkantonen dazu. Der Turn- und der Frauenturnverein Davos hatten ursprünglich die Organisation der diesjährigen Getu-Tage übernommen. Wegen des Ende Monat stattfindenden WEFs mussten die Davoser Vereine den Anlass absagen. Damit der Event dennoch stattfinden kann, ist die Geräteriege Bonaduz kurzfristig als Organisatorin eingesprungen.

Am Wochenende vom 21. und 22. Mai messen sich die Sportlerinnen und Sportler daher in Bonaduz. Mit dabei sind auch 45



Alfons Blumenthal (rechts in der Mitte), Sponsoringverantwortlicher Geräteturntage Bonaduz 2022, und Max Bachmann (links von ihm), Versicherungs- und Vorsorgeberater auf der Helvetia-Generalagentur Graubünden, gemeinsam mit den Sportlerinnen und Sportlern der Geräteriege Bonaduz bei der Checkübergabe. Pressebild

Teilnehmende der Geräteriege Bonaduz, die nun die Möglichkeit erhalten, vor Heimpublikum anzutreten. Alfons Blumenthal, Sponsoringverantwortlicher der Getu-Tage in Bonaduz, freut sich, dass nach zwei Jahren Pause der Sport wieder wie gewohnt ausgeübt werden kann: «Neben dem Train-

ning und der Vorbereitung sind natürlich auch Wettkämpfe ein wichtiger Teil des Sportes. Ich unterstütze es daher sehr, dass der Vorstand der Geräteriege Bonaduz sich kurzfristig bereit erklärt hat, für die Organisation der diesjährigen Getu-Tage einzuspringen», so Alfons Blumenthal.

ENRICA CALUORI JUNGSCHÜTZIN DES JAHRES

ei. Als Nachfolger von Lars Färber und als Nachfolgerin von Annina Tomaschett wurden Carl Frischknecht bei der Elite und Enrica Caluori, Rhäzüns, bei den Junioren als Bündner Schütz des Jahres 2021 gewählt. Das erstmalige Publikumsvoting war ein Erfolg, haben doch 2400 Personen an der Wahl teilgenommen. Bei den Junioren wa-



Enrica Caluori.

Gion Nutegn Stgier

ren mit Enrica Caluori, Tim und Chris Wolf gleich drei Talente für den Ehrentitel nomi-

niert. Die Auszeichnung wurde mittels eines mehrteiligen Wertungsverfahrens ermittelt.

In den Kategorien Gewehr 50 und 10 Meter gehört Enrica Caluori zur Aufsteigerin des Jahres 2021. Sie wurde an den Bündner Meisterschaften Gewehr 50 Meter Doppel-Bündnermeisterin und feierte damit ihren grössten Erfolg. Enrica Caluori ist auch seit vier Jahren Mitglied des Nachwuchskaders des Bündner Schiesssportverbands. Sie stammt aus einer Familie, welche für den Schiesssport lebt und ist eine Cousine der Spitzenschützin Valentina Caluori. Seit 2016 ist Enrica Caluori mit dem Schiesssport verbunden und gehört zu den grössten Nachwuchshoffnungen des BSV.